

Deutschland auf der EXPO 2017 in Astana

Offizielle Vertragsunterzeichnung in Berlin

Berlin, 8. Juni 2016 – Beim Besuch einer kasachischen Delegation in Berlin hat Deutschland am Mittwoch, 8. Juni, seine Teilnahme an der Weltausstellung 2017 in der kasachischen Hauptstadt Astana offiziell bestätigt. Im Beisein des EXPO-Kommissars Rapol Zhoshybayev und weiterer Vertreter des zentralasiatischen Landes hat Ministerialrat Dietmar Schmitz vom verantwortlichen Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Deutschen Bundestag den so genannten Participation Contract (Teilnahmevertrag) unterzeichnet. Der Leiter des Referats Messepolitik und EXPO-Beteiligungen im BMWi ist als Kommissar des Deutschen Pavillons der Repräsentant der Bundesrepublik Deutschland auf der Weltausstellung in Astana.

Die EXPO 2017 widmet sich vom 10. Juni bis zum 10. September 2017 in der kasachischen Hauptstadt Astana dem Thema „Future Energy: Solutions for Tackling Humankind's Greatest Challenge“ (Energie der Zukunft: Die Bewältigung der größten Herausforderung der Menschheit). Dietmar Schmitz: „Wir möchten uns auf der EXPO als kompetenter und verlässlicher Partner in Bezug auf die zukünftige Energieversorgung präsentieren und als eine der führenden Wirtschaftsnationen einen wichtigen Beitrag zum Wissenstransfer leisten.“

Organisiert wird der Deutsche Pavillon auf der EXPO 2017 Astana von der Hamburg Messe und Congress GmbH, die bereits für die deutschen Beteiligungen auf den Weltausstellungen 2008 in Saragossa, Spanien, und 2012 in Yeosu, Korea, verantwortlich zeichnete.

Pressekontakt: Frank Bumann, Pressesprecher Deutscher Pavillon EXPO 2017
Tel. +49 (0) 40 8539 9891, +49 (0) 160 3850 343, Mail frank.bumann@hamburg-messe.de